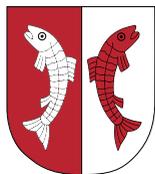


Rodersdorfer



Nachrichten

Nr. 276 - Dezember 2023



Leben und arbeiten in Rodersdorf.

Finden Sie das Glück in unserer schönen und durch UNICEF als kinderfreundlich ausgezeichneten Gemeinde, in der sich auch die Bevölkerung stark für das Dorf engagiert.

Rodersdorf freut sich auf Sie.



Weitere Informationen finden Sie unter www.rodorsdorf.ch



Rodersdorfer Nachrichten

Nr. 276 - Dezember 2023

INHALTSVERZEICHNIS

4	Amtsblatt, Zivilstandsnachrichten
8	Gemeindepräsidium
23	Gemeindeverwaltung
24	Funktionäre
26	Bildungswesen
34	Natur und Umwelt
36	Vereine
46	Regionale Institutionen
60	Eingesandt
62	Kirchgemeinden, Agenda

AUFLAGE 700 Ex.

HERAUSGEBER Gemeinde Rodersdorf
REDAKTION Carmen Agnetti-Hänggi (-ca-)
Ueli Gujer (-gj-)
Eva Maienfisch-Dommen (-ema-)
Irene Meier-Reber (-imr-)
Brigit Staub (-bst-)

LAYOUT & DRUCK B&B print express, Basel

ANMERKUNG DER REDAKTION

Für den offiziellen Teil sind die jeweiligen Behörden verantwortlich.
Alle anderen Artikel werden vom Redaktionsteam gutgeheissen.

Beiträge und Leserbriefe sind zu senden an redaktion@rodersdorf.ch

TITELBILD Anton Meier, Rodersdorf

NÄCHSTE AUSGABE

Redaktionsschluss 29. Januar 2024
Erscheinungsdatum 21. Februar 2024

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Diese Ausgabe der Rodersdorfer Nachrichten (RN) ist nicht nur die letzte in diesem Jahr, es ist auch die letzte, die wir als Redaktionsteam zusammenstellen. Keine Angst, wir erscheinen nächstes Jahr wieder, und zwar als frischgebackene Kommission. Lesen Sie dazu mehr ab Seite 24.

Unsere Ausgaben sind für Schreiberinnen und Schreiber jeden Alters gedacht. Besonders freut es mich, wenn die Kinder aus unserer Schule berichten oder - wie in der Rubrik «Eingesandt» - ein junger Einwohner von Rodersdorf zu Halloween einen Beitrag einreicht. Herzlichen Dank, lesen Sie mehr ab Seite 60.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser, eine wunderschöne, besinnliche und lichtvolle Weihnachtszeit und einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.

Irene Meier-Reber
Präsidentin des Redaktionsteams

AMTSBLATT

Handänderungen an Grundstücken

Keine Meldungen.

Erbschaftsübernahmen

Meldung vom 6. Oktober 2023

Verstorbene Person:

Giorgetta Potempa geb. Cantamessa,
Geb.: 02.05.1927, Wohnsitz: Rodersdorf

Erbberechtigte:

Potempa Renald Primo Hans, 1950,
Basel

Verstorbene Person:

Margrit Beatrice Adamek geb.
Eltschinger, Geb.: 03.09.1944,
Wohnsitz: Rodersdorf

Erbberechtigte:

1. Meyer geb. Adamek Bettina
Ramona, 1965, Luzern;
2. Adamek Ivan Florian, 1972, Eiken

ABSTIMMUNGSRISULTATE

Anzahl Stimmberechtigte	1053
davon Auslandschweizerinnen und -schweizer	43
An der Urne	38
Brieflich gültig	569
Brieflich ungültig	3
Total gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	607

Kantonale Volksabstimmung vom 22. Oktober 2023

Vorlage 3

Neubau «Zentralgefängnis Kanton Solothurn (ZGSO)» in Flumenthal/ Deitingen; Bewilligung eines Verpflichtungskredites

Eingelangte Stimmzettel	538
Stimmbeteiligung	51.1 %
Leere/ungültige Stimmzettel	20
In Betracht fallende Stimmzettel	518
Ja-Stimmen	381
Nein-Stimmen	137

Blanko-Abstimmungstermine 2024:

3. März / 9. Juni / 22. September /
24. November

Ergebnis der Ständeratswahlen, 1. Wahlgang vom 22. Oktober 2023

Eingelangte Stimmzettel	589
Stimmbeteiligung	55.9 %
Leere Wahlzettel	1
ungültige Wahlzettel	0
gültige Wahlzettel	588
Stimmen haben erhalten:	
Ankli Remo, FDP	142
Bischof Pirmin, Die Mitte (bisher) gewählt	201
Imark Christian, SVP	165
Künzli Dieter, Grünliberale	67
Roth Franziska, SP	286
Wettstein Felix, Grüne	195

Ergebnis der Ständeratswahlen, 2. Wahlgang vom 19. November 2023

Anzahl Stimmberechtigte	1'050
gültige Stimmrechtsausweise	556
Eingegangene Wahlzettel	553
Stimmbeteiligung	52.7 %
leere Wahlzettel	4
ungültige Wahlzettel	1
gültige Wahlzettel	548
Stimmen haben erhalten:	
Imark Christian, SVP	190
Roth Franziska, SP gewählt	358

Ergebnis Nationalratswahlen vom 22. Oktober 2023

Eingegangene Wahlzettel	599	unveränderte Wahlzettel	243
Stimmbeteiligung	56.9 %	veränderte Wahlzettel mit Parteibezeichnung	285
Leere Wahlzettel	0	veränderte Wahlzettel ohne Parteibezeichnung	62
ungültige Wahlzettel	9		
gültige Wahlzettel	590		

	Listenbezeichnung	Kandidaten- stimmen	Zusatz- stimmen	Total Parteistimmen
01	FDP.Die Liberalen West	40	0	40
02	FDP.Die Liberalen Ost	224	0	224
03	Jungfreisinnige Kanton Solothurn «wähl jung»	2	0	2
04	Jungfreisinnige Kanton Solothurn «denk neu»	2	0	2
05	SVP Kanton Solothurn	471	28	499
06	SVP Gewerbe	67	0	67
07	SVP – Keine 10 Millionen Schweiz!	136	7	143
08	JSVP	21	0	21
09	Die Mitte Kanton Solothurn	102	0	102
10	Die Junge Mitte - Aufbruch	14	0	14
11	Die Junge Mitte - Zukunft	8	0	8
12	Die Mitte Region Solothurn	17	0	17
13	Die Mitte Thal-Gäu	17	0	17
14	Die Mitte Olten-Gösgen	3	0	3
15	Die Mitte Dorneck-Thierstein	192	0	192
16	GRÜNE	376	2	378
17	GRÜNE Energie & Kreislaufwirtschaft	81	0	81
18	GRÜNE Bildung & Soziales	51	0	51
19	Junge Grüne Solothurn	61	0	61
20	Sozialdemokratische Partei (SP) Liste West	171	7	178

	Listenbezeichnung	Kandidaten- stimmen	Zusatz- stimmen	Total Parteistimmen
21	Sozialdemokratische Partei (SP) Liste Ost	826	29	855
22	Junge SP Region Olten	40	0	40
23	Grünliberale Ost	208	7	215
24	Grünliberale West	25	0	25
25	Junge Grünliberale	28	0	28
26	JUSO Klima und Feminismus	43	0	43
27	JUSO Gewerkschaften	13	1	14
28	EVP	30	0	30
29	MASS-VOLL! Bewegung für Freiheit, Souveränität & Grundrechte	177	3	180
TOTAL		3'446	84	3'530
Leere Stimmen auf WZ ohne Parteibezeichnung				10
Summe der Kandidaten-, Zusatz- und leeren Stimmen				3'540

Resultate der sechs Gewählten in den Nationalrat

01 FDP.Die Liberalen West, **Michel Simon**, 12'221 Stimmen

05 SVP Kanton Solothurn, **Imark Christian** (bisher), 29'625 Stimmen

05 SVP Kanton Solothurn, **Wyssmann Rémy**, 21'264 Stimmen

09 Die Mitte Kanton Solothurn, **Müller-Alternatt Stefan** (bisher), 10'855 Stimmen

16 GRÜNE, **Wettstein Felix** (bisher), 8'710 Stimmen

20 Sozialdemokratische Partei (SP) Liste West, **Roth Franziska** (bisher), 18'174 Stimmen

Geburt

28. Oktober 2023
Hanna Fiona Petrovic
Kind von Vladimir Petrovic und
Kimberly Sieber

Todesfälle

14. November 1941 - 13. Oktober 2023
Jocelyne Stehli – Sandmeier

4. November 1936 - 17. November 2023
Ruedy (Rudolf) Ebner - Walton

Liebe Rodersdorferinnen
und Rodersdorfer

Wir befinden uns mitten in der Adventszeit. Die Kinder fiebern Weihnachten entgegen, den Geschenken, dem Zusammensein in der Familie, dem hellen Glanz der Kerzen. Vielleicht freuen sich einige schon auf den Pumptrack Rodersdorf, den so viele Menschen durch Spenden erst möglich machen. Mehr als 70'000 Franken an Zuwendungen Privater sind gesammelt worden und ein grosser Unterstützungsbeitrag in der Höhe von 26'000 Franken des Kantons ist bereits zugesagt worden. Vielen Dank allen für ihre Grosszügigkeit – die Kinder werden es uns danken. Ein besonderer Dank geht an den Verein Grossbühl, insbesondere an die Mitwirkungsprojektgruppe «Pump-track», welche die Sammlung über «Local Heroes» der Raiffeisenbank organisiert und unermüdlich propagiert hat. Das Resultat ist schlichtweg überwältigend.

Am 20. November, dem internationalen Tag der Kinderrechte, haben Schulklassen gemeinsam für uns gesungen. Anlass war die Übergabe der Urkunde durch UNICEF und den Kanton. Sie bescheinigt uns offiziell, die fünfte Gemeinde des Kantons Solothurn zu sein, welche diese Auszeichnung für aktuelle und zukünftige Bemühungen erhält. Sie gilt für vier Jahre und ist zugleich Verpflichtung,

die eingegebenen Projekte umzusetzen. Eine Rezertifizierung (Verlängerung) steht im Jahr 2027 an.

2027 wird zudem das Jahr sein, in dem wir unser 750-Jahr-Jubiläum feiern. 750 Jahre ist es dann her, dass unser Dorf als «Ratoldsdorf» zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt wurde. Das grosse Jubiläum wird uns zukünftig immer wieder beschäftigen. Die Planung wird sich über mehr als zwei Jahre erstrecken. Hievon zuversichtlich in einer der kommenden 2024-Nummern der Rodersdorfer Nachrichten.

Während ich dies schreibe, bereiten wir – wenig weihnächtlich – die Einwohnergemeindeversammlung (EGV) vom 7. Dezember 2023 vor, an der 17 (!) Traktanden zu behandeln sind und wichtige Beschlüsse zum Budget 2024 gefasst werden müssen. Ich schreibe dies in der Gegenwartsform, weil bei Drucklegung der Rodersdorfer Nachrichten die EGV noch nicht stattgefunden hat.

Der Gemeinderat hat sich im Vorfeld mit vielen Geschäften befasst. An seinen Sitzungen vom 9. und vom 23. November 2023 hat er folgende Beschlüsse gefasst (Auswahl):

Erläuterungen zur EGV vom 7.

Dezember 2023

Der Gemeinderat hat sämtliche Erläuterungen zu den 17 Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 redigiert und verabschiedet. Im Zentrum der wichtigen EGV steht die Genehmigung

des Budgets durch die anwesenden Stimmberechtigten.

Protokoll der ausserordentlichen EGV vom 27. September 2023

Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung (a.o. EGV) vom 27. September 2023 einstimmig und gab es zur Veröffentlichung auf der Webseite der Gemeinde frei. Gedruckte Exemplare können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Kreditanträge Wasserleitungen Leimenstrasse und Rös mattstrasse

Der Gemeinderat muss sich immer wieder mit Lecks und Schäden der Wasserleitungen (Frischwasser) beschäftigen. Es ist festzuhalten, dass die Gemeinde Rodersdorf über Wasserleitungen mit einer Gesamtlänge von 16,5 Kilometer verfügt. Bei der Annahme einer durchschnittlichen Lebensdauer von 60 Jahren müsste die Gemeinde Rodersdorf alljährlich Wasserleitungen auf einer Länge von 275 m ersetzen! Aufgrund der hohen Kosten müssen diese Investitionen in Zukunft möglichst vorausschauend geplant werden. Zurzeit fällt der Ersatz folgender Wasserleitungen an:

Die Wasserleitung (Sauberwasser) in der Leimenstrasse im Bereich zwischen Birken- und Aegertenstrasse weist einen sehr schlechten Zustand aus. In diesem Abschnitt haben sich 8 Leitungsbrüche ereignet, der letzte am 30. August 2023, welcher

zur Überflutung des Untergeschosses einer angrenzenden Liegenschaft führte und einen hohen Sachschaden verursachte. Im nächsten Jahr soll gemäss Beschluss des Gemeinderats die Wasserleitung dieses maroden Abschnittes der Leimenstrasse von rund 250 m ersetzt werden.

Die Wasserleitung in der Rös matsstrasse im Bereich der Mühlestrasse und dem Hydranten Nr. 52 befindet sich ebenfalls in einem besorgniserregenden Zustand. In diesem Abschnitt haben sich bereits 7 Leitungsbrüche ereignet, der letzte am 11. März 2023. Er führte zu einer Überflutung des Kellergeschosses und hohem Sachschaden in einer angrenzenden Liegenschaft. Im nächsten Jahr, so hat der Gemeinderat beschlossen, soll die Wasserleitung dieses maroden Abschnittes von rund 185 m ersetzt werden.

Wenn der Gemeinde der schlechte Zustand der Leitung bekannt ist, kann unsere Haftpflichtversicherung bei einem nächsten Ereignis die Schadenübernahme (nur Zeitwert!) ausschliessen und Regress auf die Gemeinde nehmen. Der Gemeinderat will dies verhindern.

Die Beträge für den Wasserleitungsersatz Leimenstrasse und Rös matsstrasse werden im Budget 2024 eingestellt und der Einwohnergemeinde als Kreditantrag zum Beschluss vorgelegt.

Vergabe Kanal-TV Aufnahmen Abwasserleitungen

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Kanal-TV-Aufnahmen im Sektor D der Kanalisationsleitungen einstimmig an die Ex-Team AG, deren Offerte über CHF 15'682 die günstigste war. Damit lassen sich allfällige Beeinträchtigungen der Leitung frühzeitig erkennen. Die Bauverwaltung wird die korrekte Ausführung kontrollieren sowie sämtliche Arbeiten koordinieren.

Schützenhaus, Wechsel ins Verwaltungsvermögen

Im Schützenhaus, welches durch ein Freiwilligenteam renoviert und für einen neuen Zweck hergerichtet wurde, fanden in den letzten beiden Jahren wichtige kulturelle Darbietungen statt. Ein herzliches Dankeschön dem Freiwilligenteam!

Das Schützenhaus liegt auf Parzelle 162 in der Landwirtschaftszone zwischen Biederthalstrasse und Eichackerweg. Die Parzelle umfasst 3135 m². Davon sind 2500 m² als Grünland verpachtet und werden entsprechend bewirtschaftet. Es ist offensichtlich, dass das Schützenhaus nicht mehr seiner ursprünglichen Nutzung und Bestimmung dienen kann. Das 'Obligatorische' wird dort längst nicht mehr geschossen. Rodersdorf ist vor geraumer Zeit dem Zweckverband Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld in Aesch beigetreten.

Bei strenger Auslegung der HRM² Richtlinien müsste einerseits der ver-

pachtete Landabschnitt Grünland dem Finanzvermögen, der Landabschnitt des Schützenhauses andererseits aber dem Verwaltungsvermögen zugeordnet sein, weil die Liegenschaft für kulturelle, soziale und gemeindeinterne Anlässe genutzt wird.

Bei wertmässig kleinen Parzellen wird indessen eine buchhalterische Aufteilung in zwei verschiedenen Bilanz-Positionen nicht gewährt. Das Amt für Gemeinden hat bestätigt, der Umgliederung der gesamten Parzelle 162 ins Verwaltungsvermögen basierend auf einer Grobeinschätzung zuzustimmen. Der Gemeinderat hat entsprechend Beschluss gefasst. Nunmehr befindet sich die gesamte Parzelle im Verwaltungsvermögen. Die Parzelle 162 ist mit CHF 66'700 bilanziert. Dieser Betrag muss nach der Umgliederung über 33 Jahre abgeschrieben werden. Der jährliche Abschreibungsaufwand beträgt CHF 2'021.

Baurechtszins Wohngenossenschaft Rös matt 2024 - 2033

Der Gemeinderat beantragt an der Einwohnergemeindeversammlung (EGV), nach eingehender Diskussion mit Mehrheitsbeschluss, den Baurechtszins für die Wohngenossenschaft Rös matt für die zweite Zehnjahres-Periode vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2033 gemäss der seinerzeit vertraglich festgelegten Berechnungsformel auf CHF 57'050 festzulegen.

Die Wohngenossenschaft hält 17 Wohnungseinheiten.

Der bisherige Baurechtszins betrug CHF 37'000. Bei der Neuberechnung, die alle zehn Jahre zu erfolgen hat, handelt es sich um einen Beschluss, der eine wiederkehrende Finanzfolge von mehr als CHF 10'000 ergibt. Gemäss der alten Gemeindeordnung (in Kraft bis 31. Dezember 2023) muss die Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 darüber befinden. Die neue Gemeindeordnung (in Krafttreten 1. Januar 2024) erhöht die Kompetenz des Gemeinderats für Sachgeschäfte mit wiederkehrender Finanzfolge auf CHF 20'000.

Frühe Sprachförderung

Die vorschulische Sprachförderung wird gemäss dem Regierungsratsbeschluss 2020/1567 vom 10. November 2020 ab 1. Januar 2024 in Rodersdorf eingeführt. Die Sprachkompetenzen von Kindern mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen sollen möglichst vor dem Eintritt in den Kindergarten aufgebaut und gestärkt werden. Frühe Sprachförderung kann in unterschiedliche Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung oder in Spielgruppen integriert sein.

Das Reglement Frühe Sprachförderung regelt die Beitragsleistung durch die Gemeinde. Die Gemeinde bezahlt den anspruchsberechtigten Erziehungsberechtigten von Kindern mit Wohnsitz in Rodersdorf Beiträge an die effektiven Kosten, die nach

Einkommensverhältnisse abgestuft sind. Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde ist in einer Tarifordnung geregelt.

Verpflichtungskredite

Für gewährte Kredite der Einwohnergemeindeversammlung muss die Verwaltung eine Verpflichtungskreditkontrolle führen. Nach Abschluss der Vorhaben, für welche die Kredite beschlossen wurden, müssen alle Kredite abgerechnet und dem GR die detaillierten Kreditabrechnungen zur Genehmigung vorgelegt werden. Bewilligt der Gemeinderat die Schlussabrechnung, genügt ein Vermerk in der Spalte «Schlussabrechnung» der Verpflichtungskontrolle, um dies der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen. Überschreiten die Ausgaben die Kreditlimite sowie die Kompetenz des Gemeinderates, muss der Einwohnergemeindeversammlung die Kreditüberschreitung zur Genehmigung unterbreitet werden. Gewährte Kredite, die innert 5 Jahren nicht beansprucht werden, sind verjährt.

Vor dem Hintergrund dieser Regeln genehmigte der Gemeinderat die Abrechnung der Kredite betreffend Schule, Gemeindestrassen, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung gemäss der Verpflichtungskreditkontrolle und beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 07.12.2023 die Genehmigung der Kreditüberschreitung Sanierung Birkenstrasse im Betrage von CHF 100'975. Diese Kreditüberschreitung erfolgte vor mehreren

Jahren, nicht zuletzt deswegen, weil budgetierte Einnahmen bestehend aus Perimeterbeiträgen aufgrund eines Gerichtsurteils entfielen.

Massnahmenkatalog Quellwasserschutzzonen

Die Quellwasserschutzzonen sollen erhalten bleiben und es soll Sorge zu ihnen getragen werden. Es handelt sich um eine kommunale Schutzzone, also muss die Gemeinde Massnahmen ergreifen. Ein klarer Ablauf und ein unmissverständlicher Massnahmenkatalog bzw. Ablauf und Massnahmen zuhanden der Bauherrschaften, Architektinnen und Architekten fehlen.

Ein Massnahmenkatalog für Bauten in den Quellschutzzonen, der jeder Bauherrschaft zusammen mit dem Baugesuch abgegeben wird und der als Leitfaden für die Kontrolle durch die Baukommission dienen kann, soll erarbeitet werden.

Der Gemeinderat wählte dazu eine nicht ständige Kommission «Massnahmenkatalog Grundwasserschutzzone» bestehend aus Beat Strebel, Hans Wirz, Christian Hefel, Heini Trümpy und Christian Dalucas und mandatiert sie mit der Erarbeitung eines Massnahmenkatalogs: Hinweise, Vorgaben für Bauherrschaften und Architekt:innen; Überprüfung bestehender Kanalisationsleitungen in der Quellschutzzone; Baustellenentwässerung; Siedlungsentwässerung; Information der Bevölkerung zur Nutzung, Vermeidung und Reduzierung von Abwässern.

Der Entwurf eines Massnahmenkatalogs soll dem Gemeinderat bis spätestens 15. Juni 2024 zugestellt werden.

Konzept Asylwesen für Personen mit Status S

In seiner Sitzung vom 01. Juni 2023 mandatierte der Gemeinderat die Asylkommission, eine Auslegeordnung zum Asylwesen und zur Freiwilligenarbeit für die aus der Ukraine Geflüchteten in Rodersdorf zu erstellen sowie Vorschläge auszuarbeiten, wie diese Freiwilligenarbeit besser koordiniert und die Freiwilligen in Rodersdorf unterstützt werden können. Dieses Konzept liegt nun vor. Es beinhaltet die Umwandlung des Ressorts Bildung der bisherigen Asylkommission in das Ressort Statuts S. Somit benötigt die Kommission auch kein weiteres Mitglied.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das erarbeitete Konzept „Begleitung von Personen mit Status S“ und beauftragt die Asylkommission mit der Umsetzung der im Konzept enthaltenen Massnahmen.

Standortbestimmung Legislaturziele 2021 – 2025

An der Gemeinderatssitzung vom 1. Juni 2023 wurden die Legislaturziele 2021 – 2025 definitiv festgelegt. Die Mitglieder des Gemeinderates haben eine Standortbestimmung hinsichtlich der Erreichung der Legislaturziele vorgenommen. Es wurde vermerkt, welche Ziele bereits erreicht sind, welche mit grosser Sicherheit bis

Ende Legislatur erreicht werden, und welche sich allenfalls oder sicher nicht erreichen lassen. Die entsprechenden Kommentare zu den einzelnen Zielen wurden nunmehr in das aktuelle Dokument Legislaturziele eingearbeitet. Der Einwohnergemeindeversammlung soll jedes Jahr Bericht erstattet werden, so auch an der Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023.

Vandalenakte und Nazi-Symbole

Der Gemeinderat Rodersdorf ist stark beunruhigt wegen der zunehmenden Anbringung von Nazi-Symbolen, die klar antisemitisches Gedankengut transportieren, und verurteilt diese kriminellen Handlungen aufs Äusserste.

Gleichzeitig nimmt er mit Besorgnis zur Kenntnis, dass weitere Vandalenakte zur Zerstörung von gemeindeeigener Infrastruktur führen. Er hat Anzeige gegen Unbekannt eingereicht und auf Vorschlag der Kantonspolizei beschlossen, dass sachdienliche Mitteilungen, die zur Aufklärung der Delikte führen, von der Gemeinde mit jeweils CHF 250.- belohnt werden.

Der Gemeindepräsident wurde vom Gemeinderat einstimmig mandatiert, die Öffentlichkeit in Absprache mit der Kantonspolizei Solothurn darüber zu orientieren. Gleichzeitig wurde das von ihm verfasste Informationsschreiben vom Gemeinderat einstimmig gutgeheissen. Es wurde in der Zwischenzeit allen Haushalten zugestellt.

Friedhof Rodersdorf, Gemeinschaftsgrab und Sternenkinder

Die erweiterte nicht ständige Kommission Planung und Projektwahl des neu zu errichtenden Gemeinschaftsgrabs sowie der Grabstätte für Sternenkinder hatte sich einstimmig für je ein Projekt entschieden. Der Gemeinderat folgte ihrem Antrag und beschloss, sowohl das Gemeinschaftsgrab als auch die Grabstätte für Sternenkinder auf dem neuen Friedhof hinter der Kirche zu erstellen. Ausgewählt wurde das Projekt «Scheibe» der Firma Steiner. Als Grabstätte für Sternenkinder wurde die Umsetzung des Projektes «Stern» der Firma Steiner beschlossen, welches ebenso im neuen Friedhof zu liegen kommt.

Die Kommission und die Mitglieder des Gemeinderats hatten sich vorgängig mit einer Petition auseinandergesetzt, die einen Standort vor der Kirche, also am Ort des Alten Friedhofs verlangte. Sie kamen zum Schluss, dass sich der verlangte Standort weniger gut eigne, und zwar insbesondere aufgrund des zum Teil beträchtlichen Strassenlärms, wegen der bestehenden Altgräber sowie wegen weiteren ästhetischen und praxisbezogenen Gründen. Einigkeit herrschte darüber, dass mittels eines Gestaltungs- und Pflegekonzepts für den Alten Friedhof dessen Aufwertung vorgenommen werden soll.

Mitglieder des Kirchenrates und ein Vertreter der WeWaKo werden das Pflegekonzept gemeinsam erarbeiten und dem Gemeinderat vorlegen.

Regionales Kinder- und Jugendleitbild

Die Gemeinden des solothurnischen Leimentals verfügen über die gemeinsame Organisation JASOL (Jugendarbeit Solothurnisches Leimental) und arbeiten in vielen Bereichen eng zusammen. Es ist vorgesehen, das Kinder- und Jugendleitbild, das im Aktionsplan Kinderfreundliche Gemeinde Rodersdorf eine zentrale Rolle einnimmt, zunächst gemeindeübergreifend, also regional zu erstellen. Während dieses Prozesses, aber auch danach, kann das Leitbild nach Bedarf jederzeit auf die spezifischen Gegebenheiten der einzelnen Gemeinden angepasst werden.

Der Prozess wird von der JASOL verantwortet. Das Leitbild soll partizipativ erarbeitet werden. In der Steuergruppe nehmen Vertretende jeder Gemeinde Einsitz. Diese Steuergruppe ist verantwortlich für den Prozess.

Im Verlauf des Prozesses werden fachspezifisch weitere Personen miteinbezogen. Schliesslich können sich an einem regionalen Denktag alle interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene einbringen. An den Kosten des regionalen Prozesses wird sich Rodersdorf mit rund CHF 1250 beteiligen.

In der Folge wird das Kinder- und Jugendleitbild bei Bedarf durch gemeindespezifische Punkte ergänzt und zunächst dem Gemeinderat,

anschliessend der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Es soll Rodersdorf als Wegweiser für eine zukunftsgerichtete Kinder- und Jugendpolitik dienen.

Altersleitbild und Alterspolitik

Der Gemeinderat befasst sich nicht nur mit Fragen der Kinder- und Jugendpolitik, sondern vermehrt auch mit Fragen des Älterwerdens in Rodersdorf.

Das Altersleitbild Rodersdorf aus dem Jahr 2017, das unter der Leitung von Irene Meier erarbeitet wurde, ist hochaktuell. Es behandelt einen breiten Fächer von Fragen zur Alterspolitik: Wohnen im Alter; Gesundheit und medizinische Betreuung; Aktiv im Alter; Mobilität, Verkehr, Sicherheit; Finanzielle Sicherheit im Alter; Information, Koordination, Vernetzung, Beratung.

Rodersdorf hat an einem gut besuchten Anlass der Pro Senectute am 15. November 2023 die Ziele und Massnahmen des Altersleitbilds vorgestellt sowie die Resultate der jüngsten Umfrage der Pro Senectute zum Älterwerden in Rodersdorf. Es zeigt sich, dass die ältere Generation auch im Alter in Rodersdorf bleiben möchte.

Rodersdorf ist in ihren Augen ein Dorf, das für ein Leben im Alter (fast) alles bereithält, nicht zuletzt auch, weil Rodersdorf über geeignete Infrastrukturen verfügt: einen Laden zum Einkaufen, eine darin integrierte Poststelle, eine Arztpraxis, Anbindung an

den öffentlichen Verkehr (wenngleich ein 15-Minutentakt die Attraktivität noch erhöhen würde), Informationsplattformen, ein reiches Kulturleben usw. Das Leitbild von 2017 hält fest, dass betreutes Wohnen zuhause immer wichtiger wird. Anstelle eines Bettes im Alters- und Pflegeheim Wollmatt – hier verlangt das Leitbild den Austritt – sollten im Hinteren Leimental und vorab in Rodersdorf entsprechende Angebote vorhanden sein.

Betreutes Wohnen zuhause steht zunehmend auch im Zentrum der aktuellen Alterspolitik des Kantons Solothurn.

Weitere Vorträge am «Älterwerden in Rodersdorf» Nachmittag gewährten wertvolle Einblicke in Finanzangelegenheiten und in die Sicherheit – Stichwort Enkeltrick, Telefonbetrüger.

Die Fachfrau Ida Boos von Pro Senectute hat sich erfreut gezeigt über bereits Erreichtes in Rodersdorf – wir sind auf bestem Weg, nach dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde Rodersdorf» auch das Label «Altersfreundliche Gemeinde Rodersdorf» zu erlangen.

Als Gemeindepräsident freue ich mich besonders darüber, dass Rodersdorf ein Dorf sein will, das den solidarischen Zusammenhalt aller Generationen lebt. Dafür danke ich allen ganz herzlich!

Am Ende eines ereignisreichen Jahres gilt mein besonderer Dank allen Kommissionsmitgliedern, allen

Mandatsträgerinnen und Mandats-trägern, unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern, unseren Mitgliedern der Verwaltung und des technischen Dienstes. Vielen Dank auch an meine Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für die konstruktive Teamarbeit. Ich freue mich schon jetzt auf ein erfolgreiches Jahr 2024!

Im Namen des Gemeinderats wünsche ich allen Rodersdorferinnen und Rodersdorfern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit

Herzliche Grüsse von der
Leimenstrasse 2

Thomas Bürgi
Gemeindepräsident

Kinderfreundliche Gemeinde Rodersdorf

Rodersdorf wird «Kinderfreundliche Gemeinde» nach UNICEF Standards

So, nun dürfen wir die Urkunde endlich in den Händen halten. Sie ist unterzeichnet vom Präsidenten UNICEF Schweiz und Liechtenstein, Christian Levrat, von der UNICEF-Geschäftsleiterin Bettina Junker und von Frau Landammann Brigit Wyss.

Dass wir als fünfte Gemeinde des Kantons Solothurn nach Laupersdorf, Grenchen, Boningen und Zuchwil am internationale Kinderrechtstag mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet

wurden, macht die Verleihung besonders wertvoll. Gratulationen erhielten wir an unserer Feier nicht nur von den Vertretenden von UNICEF, sondern auch von Isabelle Steiner, Leiterin Anlauf- und Koordinationsstelle für Kinder- und Jugendfragen des Kantons Solothurn und von unseren Begleiterinnen UNICEF, Mona Meienberg und Alissa Brenn.

Ich bin als Gemeindepräsident überzeugt, dass die Kinder in Rodersdorf durch Eltern, Grosseltern und Lehrpersonen bestmöglich unterstützt und gefördert werden. Die Mitglieder des Gemeinderates, alle Gemeindeangestellten und unser tolles Schul-Team bemühen sich mit grossem Engagement dafür, die geeigneten Rahmenbedingungen zu schaffen. Trotzdem ist noch einiges zu tun.

An der Feier in der Mehrzweckhalle Rodersdorf, zu der alle Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen waren, nahmen viele Kinder teil. Sie sangen für uns Erwachsene auf eine Art und Weise, die berührt.

Cyryll Tait, der stellvertretende Geschäftsführer von UNICEF Schweiz und Liechtenstein betonte bei der Überreichung der Urkunde, dass die Kinderfreundlichkeit, wie alles Schützenswerte, eine Daueraufgabe sei. «Sie muss gelebt, gehegt, gepflegt und weiterentwickelt werden.» sagte Cyryll Tait in seiner Ansprache. Er freue sich, dass Rodersdorf sich dazu verpflichtet und hinsichtlich Ziele und Massnahmen hart gearbeitet habe.

Rodersdorfer Aktionsplan umfasst sechs Aktionsfelder

Grundlage für die Auszeichnung unserer Gemeinde Rodersdorf ist ein vom Gemeinderat einstimmig verabschiedeter Aktionsplan, der die Kinderfreundlichkeit von Rodersdorf in den kommenden Jahren nachhaltig sichern und steigern soll. Der Aktionsplan wurde auf Basis einer Situationsanalyse und darauffolgenden Workshops mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Fachpersonen erarbeitet. Er umfasst den Zeitraum 2023 – 2026. Die Aktionsfelder sind:

- **Erstellung eines Kinder- und Jugendleitbildes:**

Mittels eines partizipativen Verfahrens wird ein Kinder- und Jugendleitbild erstellt.

- **Förderung der Mitsprache von Kindern und Jugendlichen in Gemeindeangelegenheiten:**

Die Gemeinde will die Partizipation von Kindern und Jugendlichen auf Gemeindeebene ausbauen. Dafür soll unter anderem ein Kinder- und Jugendrat geschaffen oder eine ähnliche Organisationsform erarbeitet werden.

- **Einbezug und Mitsprache auf der Primarstufe**

Die vorhandene Partizipation in der Schule wird gestärkt und ist ein fester Teil des Schulprogramms.

- **Kinder- und jugendfreundliche Begegnungsräume:**

Der öffentliche Raum in Rodersdorf soll für Kinder und Jugendliche

jeden Alters altersgerechte Freizeitaktivitäten ermöglichen.

- **Verkehrswege für Kinder und Jugendliche**

Der öffentliche Raum in Rodersdorf soll für Kinder und Jugendliche mehr Sicherheit bieten. Die Verbesserung der Schulweg- und Verkehrssicherheit durch Temporeduktion steht dabei im Vordergrund.

- **Koordination und Erweiterung familienergänzender Betreuungsangebote**

Die Gemeinde will die ausserschulischen und familienergänzenden Betreuungsangebote aktiv koordinieren und nach Bedarf und finanziellen Möglichkeiten ausbauen und unterstützen.

Für die Ausarbeitung all dieser Ziele werden fach- und interessenspezifische Arbeitsgruppen eingesetzt.

Ich danke allen Mitgliedern der bestehenden Arbeitsgruppen, die auf dem Weg zur Auszeichnung Grosses geleistet haben. Mein besonderer Dank gilt meinem ressortverantwortlichen Gemeinderatskollegen Jonas Maienfisch und den Mitgliedern der Steuergruppe Christina Loosli, Désirée Stuber, Bettina Urfer und Niggi Studer. Sie alle haben nicht nur den Prozess hin zum Label, sondern auch die Feier bereichert. Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Verwaltungsangestellten Melanie Mayer und Sandra Strobel. Wir freuen uns alle riesig!

Text: Thomas Bürgi
Fotos: Melanie Mayer



Rodersdorf

Kinder-
freundliche
Gemeinde







GESUCHT

Die Jugend-/Sport-/Kulturkommission sucht für die erneute Auflage des **gemeinsamen Mittagessens** im 2024

Hobbyköchinnen / Hobbyköche

die hungrige Gäste jeden Alters bekochen möchten.
Termine nach Absprache, jeweils
Samstag, 12:00 – ca. 14:00

Auskunft und Information bei: erikaschaer@bluewin.ch oder
+41 78 687 06 44



GEMEINDEVERWALTUNG

Einheitsbezug Steuern ab 2024

Gerne informieren wir Sie nochmals darüber, dass sich die Einwohnergemeinde Rodersdorf entschieden hat, ab dem 1.1.2024 den Bezug der Gemeindesteuern durch das Kantonale Steueramt durchführen zu lassen (Einheitsbezug Steuern). Ab dem Steuerjahr 2024 wird somit das Kantonale Steueramt in Solothurn für die Rechnung und das Inkasso der Gemeindesteuern sowie der Feuerwehrrersatzabgabe verantwortlich sein.

Die Gemeindesteuern werden in Zukunft zusammen mit den kantonalen Steuern in Rechnung gestellt. Ab 2024 werden die Steuern neu in drei Raten fällig (1. Rate 31. Mai, 2. Rate 30. September, 3. Rate 31. Dezember). Für juristische Personen gilt weiterhin der mittlere Verfall am 31. Juli. Für den Bezug der Gemeindesteuern der Steuerjahre bis und mit 2023 bleibt die Gemeindeverwaltung zuständig.

Wir bitten Sie, diese Information zur Kenntnis zu nehmen, unser Finanzverwalter, Christoph Metzger, steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Neue Sitzbank vor der Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde hat beim Kanton eine kostenlose Sitzbank bestellen können. Die gelben Sitzbänke sind Teil der nationalen Kampagne «Wie geht's dir» und laden die Bevölkerung ein, Kon-

takte zu knüpfen, einander zuzuhören und sich mit dem Thema psychische Gesundheit auseinanderzusetzen. Die Sitzbank wird vor der Gemeindeverwaltung zu stehen kommen.

Abstimmungen / Wahlen

Die Verwaltung erhält bei Wahlen und Abstimmungen immer wieder unfrankierte Couverts zugestellt.

Wir bitten Sie höflich, die Couverts bei uns einzuwerfen, am Abstimmungs- oder Wahltag abzugeben oder aber bei Postsendungen zu frankieren. Besten Dank.

Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr

Am **Montag und Dienstag, 25./26. Dezember 2023** bleibt die Verwaltung den ganzen Tag geschlossen. Von **Mittwoch, 27. Dezember bis Freitag, 29. Dezember 2023** erreichen Sie uns in Notfällen, wie z.B. bei einem Todesfall, jeweils vormittags zwischen 09:30 – 11:00 Uhr.

Am **Montag und Dienstag, 1./2. Januar 2024** bleibt die Verwaltung den ganzen Tag geschlossen. Ab Mittwoch, **3. Januar 2024** erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Fröhliche Feiertage

Wir wünschen Ihnen fröhliche Feiertage und danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit.

Kaspar Mosimann
Leiter der Verwaltung

FUNKTIONÄRE

In eigener Sache

-imr- Ende September 2023 wurde an der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung im Rahmen der Totalrevision der Gemeindeordnung beantragt, das Redaktionsteam der Rodersdorfer Nachrichten, als «Redaktionskommission RN», ab 1. Januar 2024, als ständige Kommission aufzunehmen. Der Souverän hat diesem Geschäft zugestimmt.

Bereits als Team hatten wir dieselben Rechte und Pflichten wie die Kommissionen, der Schritt, bei einer Revision das Redaktionsteam unter die Kommissionen in der Gemeindeordnung zu stellen, war folgerichtig.

Es ist allerdings nicht nur eine technische Angelegenheit, ich freue mich sehr darüber, dass die Rodersdorfer Nachrichten auf diese Weise auch eine Wertschätzung erfahren. Die RN erfreuen sich grosser Beliebtheit, die Ausgaben sind mit Berichten, Fotos und Zeichnungen gut bestückt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Privatpersonen, Personen aus Vereinen, Institutionen oder Kommissionen, für die Eingaben bei den RN herzlich bedanken. Für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, also mit dem Präsidium, dem Gemeinderat und dem Verwaltungspersonal bedanken wir uns ebenfalls sehr herzlich.

Ganz besonderer Dank gebührt Heidi Frei-Altenbach und ihrer Familie, die bei jedem Wetter die RN zusammen mit dem Wochenblatt verteilen, eine wertvolle Dienstleistung in unserem Dorf!

Mit gestärktem Bewusstsein und dem guten Gefühl, einen festen Platz in der Ordnung der Gemeinde innezuhaben, werden wir unsere Arbeit in der Redaktion im neuen Jahr für Sie, liebe Leserinnen und Leser, weiterführen.

Anmeldung Kindergarten Rodersdorf

Kindergarteneintritt Schuljahr 2024/2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Am Montag, 12. August 2024 beginnt das neue Schuljahr.

Die zwischen dem **01.08.2019** und dem **31.07.2020** geborenen Kinder treten nach den Sommerferien in den Kindergarten ein.

Das entsprechende Anmeldeformular erhalten Sie im Januar 2024 per Post. Bei Fragen oder Unsicherheiten melden Sie sich bitte bei:

D. Stuber, Schulleitung

K. Borer, Schulsekretariat

Tel: 061 731 26 36 oder 061 721 93 15, k.borer@zsl-so.ch



PAUL THÜRING
Malergeschäft

Witterswilerstrasse 17 • 4107 Ettingen • Tel. 061 721 75 87

BILDUNGSWESEN

Viva la Musica

So lautete das Motto der diesjährigen Erzählacht. Kinder der 1. bis 6. Klasse konnten am Freitag, 17.11.2023 von 18 bis 21 Uhr vor allem viel Musik hören. Peter und der Wolf, verschiedene Klänge aus aller Welt, Konzerte mit verschiedenen Instrumenten oder auch Töne von selbstgemachten Instrumenten kamen uns zu Ohren.

Es wurden aber auch Geschichten vorgelesen, bei denen Musik eine Rolle spielte.

Vielen Dank allen, die uns unterstützt haben. Vor allem Dank an Christian Müller für die 2 Konzerte und Martin Altenbach für die vertonten Geschichten.

B. Dettwiler und C. Meier
Team Schule Rodersdorf

Fotos: Beatrice Dettwiler







Ch ch Au au Eu eu Sch sch Zz ng Jj Xx Pp pf Cc ck Vv



Schülerzeitung

Jedes Semester bringen ein Grüppchen von Schüler*innen ein kleines Heft heraus in dem News, Witze und Geschichten... stehen. Jede*r Schüler*inn wählt ein Thema aus und schreibt darüber eine Seite.

Wenn eure Kinder schon oder noch in der Schule sind, bekommen sie vor den Winter- und Sommerferien dieses Heft mit nach Hause.

Jeden Freitag treffen wir uns in MuToDu. Im MuToDu wählen sich die Kinder aus, in welcher Gruppe sie sein wollen (von Ferien bis Ferien). Es gibt Garten, Tanzen, Sportspiele, Geschichten, zeichnen und Schülerzeitung. Die 11 Kinder genießen es die Seiten zu gestalten. Ich hoffe das ihnen der Artikel gefallen hat. Noch einen schönen Tag.

Mara von Planta 5. Klasse

Fotos: Beatrice Dettwiler



Die Kindergartenkinder berichten

Laternenumzug

«Mir hänn d Gschicht vom St. Martin ghört. Dä isch uff eme Ross gritte. Und wo är denn e arme Maa gseh het, wo chalt gha het, het är si Mantel mit em Schwärt kaputt gmacht und däm arme Maa e Stück vo sim Mantel gäh.

Unseri Latärne sin mega schön worde. Mir hänn Spass gha bim baschtle und liime. Mir hänn au ganz viele Lieder müesse lerne.

Wo s denn dukel gsi isch, hämmer nomol dörfe in Kindsgi cho. Dört hämmer d Kerzli aazündet. Die Latärne hänn mega schön und hell glüüchtet. Und ganz farbig sin si gsi. Denn simmer use go laufe und unseri Lieder singe. Das het sehr schön usgseh und alli Lüüt hänn zuegluegt. Mir sin mit de Latärne in d Kirche gloffe. Dört sin denn au no d Schüeler cho und alli Eltere. Zämme hämmer denn die Lieder wieder gsunge und das het ganz schön tönt. Vorallem s Lied vom Mond. D Schüeler hänn d Gschicht vom St. Martin no verzellt.

Denn simmer alli zämme zum Schuelhuus gloffe. Dört hets ganz viel und mega guets Ässe für alli gäh. Und d Schoggimilch isch sehr lecker gsi.

Nach em Ässe simmer mit de Latärnli heime gloffe. Unseri Latärne lüchte jetzt no im Garte, in dr Stube oder vor em Huus».

Wir haben einen wunderschönen, stimmungsvollen Abend zusammen verbracht. Ein grosses Dankeschön an den Elternrat für die Unterstützung und allen Eltern herzlichen Dank für das grossartige Buffet.

Foto: Laternenumzug
R. Egloff

Zeichnung: Schmetterling auf dem Pausenplatz
Oliver Cartier, 1. Klasse



Der Sporttag

Am Sporttag haben die Lehrer viele verschiedene Posten aufgebaut, die die Schüler danach ausprobieren konnten. Doch zuerst durften wir uns alle gemeinsam aufwärmen. Es gab zum Beispiel einen Posten wo man einen Tanz gelernt hat, den dann die ganze Schule am Ende getanzt hat. Dann gab es in der Turnhalle noch viele verschiedene Dinge wie z.B. ein Seil, wo man dran balancieren konnte, Ringe um sich über den Boden zu hangeln usw. Es gab einen Posten, wo man mit jemanden anderem um die Wette rennen konnte. Nachdem man die Strecke gerannt war, bekam

man drei Bälle, mit denen man in eine Tonne treffen musste. Pro Ball, der nicht in der Tonne landete, musste man eine Strafrunde rennen.

Auch gab es noch den «Kangaroo» Parkur. Da gab es eine Strecke und die Lehrpersonen gaben vor, wie man sie ablaufen musste. Einmal musste man so viel wie möglich springen, das andere Mal musste man die Strecke so schnell wie möglich ablaufen. Am Ende des Sporttag bekam jede® Schüler*in ein Eis.

Maxime Walker, 5.Klasse

Fotos: Primarschule Rodersdorf







Köcherfliege

Foto: pjt56, wikipedia.org

NATUR UND UMWELT

Aus Wald und Flur in Rodersdorf

Nr. 139 Die Köcherfliegen

In naturnahen und sauerstoffreichen Fließgewässern sind Köcherfliegen oft die häufigsten wasserbewohnenden Insekten. In Rodersdorf finden wir demnach Köcherfliegen im Strängenbach, im stark kanalisierten Birsig dagegen kaum. Die meisten der über dreihundert in der Schweiz lebenden Köcherfliegenarten sind an den typischen, köcherartigen Larvenhüllen

gut zu erkennen. Jede Art baut spezifische, meist röhrenförmige Gehäuse. Mit einem in Kopfdrüsen produzierten Sekret wird, wie bei den verwandten Schmetterlingen für den Kokon, ein feines Gespinnst produziert, das mit Steinchen, Sand oder Pflanzenteilen zum Gehäuse aufgebaut wird.

Manche Arten nehmen, ihrem Lebensraum entsprechend, feine Sandkörnchen, andere grobe Kiesstücke, benagte Zweigabschnitte, Blätter oder Fichtennadeln.

Mit dem Wachsen der Köcherfliegenlarve, die den Raupen der nahen Verwandten Schmetterlinge recht ähnlich sehen, wird die Wohnröhre am Kopfende bei Bedarf angebaut. Die scherenartigen Mandibeln dienen dabei als Werkzeug.

Die meisten Larven der Köcherfliege häuten sich fünf Mal in ihrem Leben und verbringen ein knappes Jahr im Wasser. Arten kühler Gebirgsbäche brauchen dagegen oft mehrere Jahre für die Larvenentwicklung.

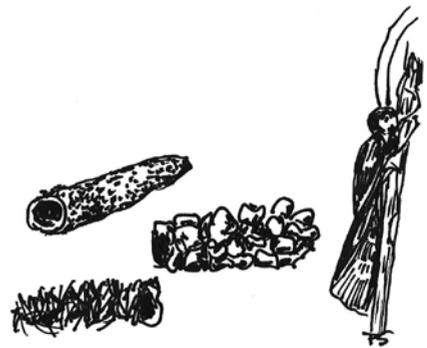
Die Köcherfliegen ernähren sich überwiegend von organischen Substanzen. Viele Arten weiden den Algen- und Bakterienbelag auf Steinen, den sogenannten Biofilm ab, andere fischen vorbeidriftende Blattreste aus dem Wasser. Einige Arten bauen gar quer zur Strömung stehende Gespinnstnetze um damit organisches Driftgut aus dem Wasser zu filtern. Die Umwandlung zum flugfähigen Insekt vollzieht sich geschützt im Kokon. Das Schlüpfen am Gewässerrand geschieht in wenigen Minuten in warmen Nächten. Um Frassfeinden auszuweichen, schlüpfen manche Köcherfliegen in günstigen Brutgewässern gleichzeitig zu Millionen. Die dann aufsteigenden, eindrucklichen Schwärme werden immer wieder als Rauchwolken missdeutet.

Die bis zu vier Zentimeter langen erwachsenen Tiere, mit einer Flügelspannweite von bis zu sechs Zentimetern, bekommen wir nur selten zu

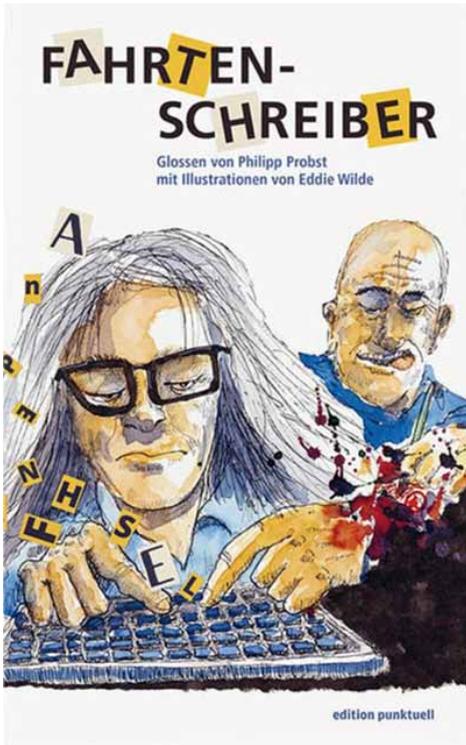
Gesicht, da sie nachtaktiv sind. Die meist braunen oder grau gefärbten Flügel sind oft fein behaart, was der Familie der Köcherfliegen den wissenschaftlichen Namen Trichoptera von griechisch *trichos* für Haar und *pteron* für Flügel eingetragen hat.

Artenvielfalt und Individuenzahl von Köcherfliegen sind gute Bioindikatoren für die Gewässergüte eines Baches oder Flusses, da die meisten Arten anspruchsvoll auf den Sauerstoffgehalt reagieren und kaum organische Verschmutzungen tolerieren. So können wir durch einfaches Beobachten an Bachufern, ganz ohne chemische Testanalysen, Rückschlüsse auf die Gewässerqualität ziehen und uns gleichzeitig der filigranen Baukunst der Köcher erfreuen.

Peter Steiger



KÖCHERFLIEGEN



VEREINE

Dorfbibliothek von A - Z

«Fahrtenschreiber»

Philipp Probst

Der Autor dieses Büchleins ist in Basel Buschauffeur; täglich fährt er durch die Rheinstadt und erzählt in seinen Geschichten über seine Erlebnisse im Alltagsverkehr mit dem Bus. Die Mehrheit der Geschichten entstand während der Pandemie.

Das über achtzig Seiten umfassende Büchlein umfasst 37 Glossen, die zu lesen amüsant sind, kritisch, zum Schmunzeln anregen, teilweise überraschen, da man nie daran denkt, dass dies oder jenes im Busverkehr geschehen könnte!

Einer der Titel heisst: Wir schieben den Bus. Und die Einführung dazu lautet: ‚Schleichen statt fahren. Die Auswirkung der Tempo-30-Zonen hat durchaus Vorteile. Die Schönheit der Stadt Basel lässt sich länger geniessen‘.

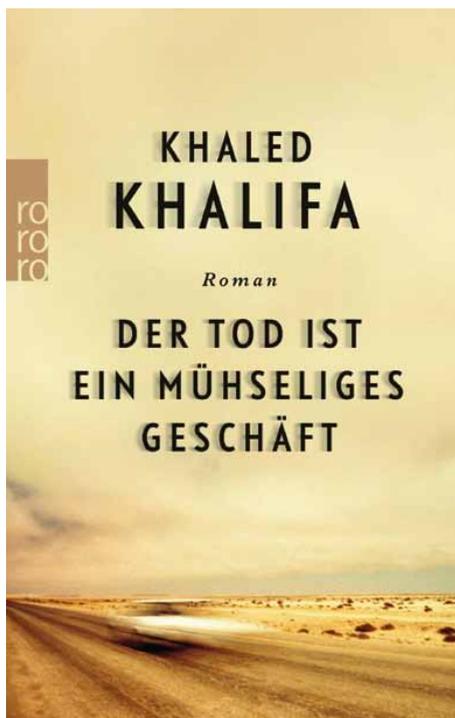
«Der Tod ist ein mühseliges Geschäft»

Khaled Kalifa

Die nachfolgende kurze Beschreibung des Romans ist die ungewöhnliche Geschichte einer syrischen Familie. Es herrscht Krieg.

Ein Vater bittet seine drei Kinder, ihn nach seinem Tod in seine Heimatgemeinde zurückzubringen und dort auf dem Friedhof zu begraben. Es wird eine lange Reise der besonderen Art, von Damaskus in den Norden, in ein Dorf nahe bei Aleppo; eine Reise, die in Friedenszeiten kein Problem wäre, jedoch im Krieg zur fast unlösbaren Aufgabe wird.

Immer wieder aufgehalten an den Checkpoints dauert die Reise länger als angenommen, und der Trip im Minibus wird zur Horrorfahrt, die Leiche, in ein weisses Tuch eingewickelt, beginnt zu verwesen, der Gestank wird unerträglich.



Während der mühseligen langen Fahrt hängen die Geschwister den Erinnerungen ihres Familienlebens nach, das gute wie auch schlechte Zeiten brachte. Es ist ein erschütternder Roman, für empfindsame Gemüter weniger geeignet, und ob der Leichnam des Vaters noch wunschgemäss begraben werden kann, sei hier nicht verraten.

Heute empfehle ich Ihnen zwei Bücher, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Der Bus im Fahrtenschreiber von Philipp Probst fährt in Friedenszeiten. Der Minibus im Roman von Khaled Khalifa müht sich durch Kriegsland.

Peggy Hungerbühler



Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. +41 61 721 26 20
drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
**Ihre beste Wahl in der Region für
Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke...**

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr

11. Weihnachtsbaum Weitwerfen Rodersdorf

Freitag, 12. Januar 2024

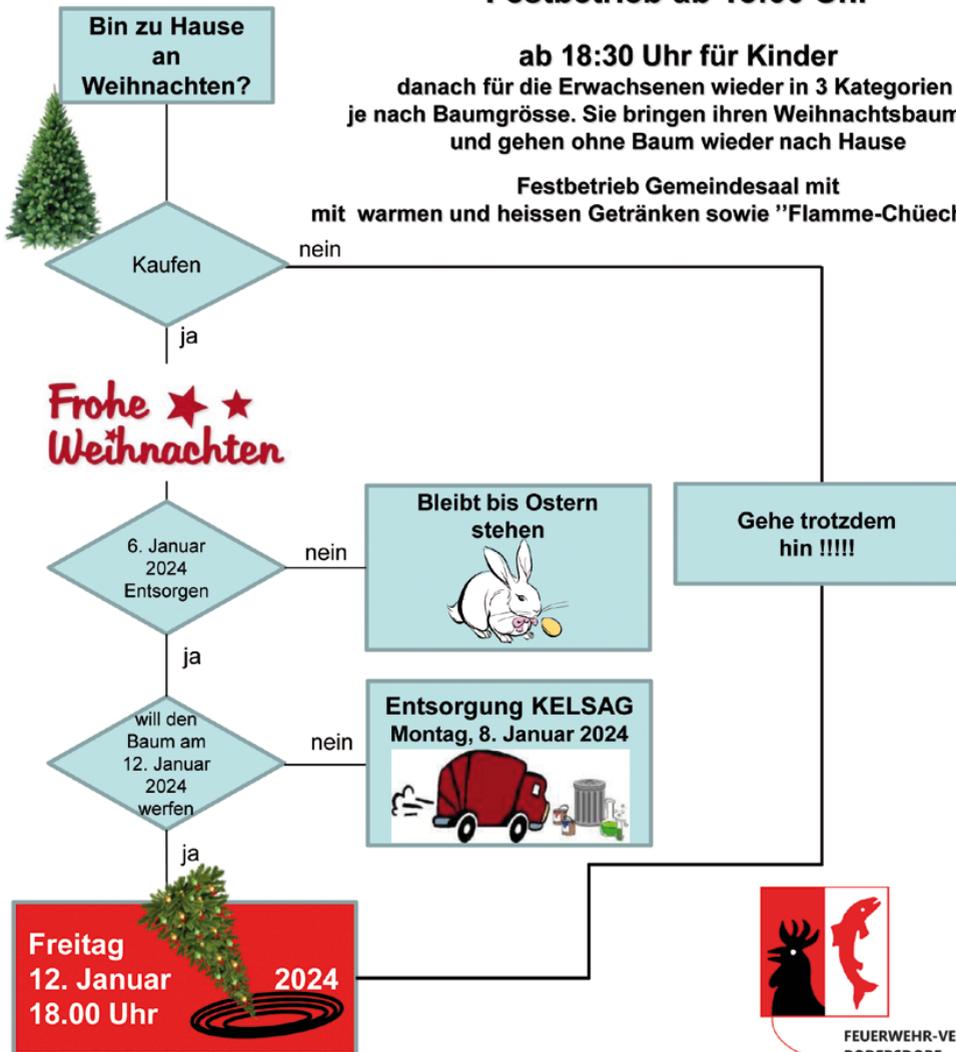
Gemeindesaal

Festbetrieb ab 18:00 Uhr

ab 18:30 Uhr für Kinder

danach für die Erwachsenen wieder in 3 Kategorien
je nach Baumgröße. Sie bringen ihren Weihnachtsbaum mit
und gehen ohne Baum wieder nach Hause

Festbetrieb Gemeindesaal mit
mit warmen und heißen Getränken sowie "Flamme-Chüeche"



Verein Duftgarten

Der Duftgarten in einem neuen Kleid

In diesem Jahr ist unser Duftgarten neu entstanden. Eine grosse Zahl von Pflanzen, Sträuchern und Bäumen wurde vom zwischengelagerten Altbestand im April in den neu geschaffenen Garten eingesetzt. Erfreulicherweise haben alle grossen Bäume und Sträucher, die meisten um die 28 Jahre alt, diese Strapazen überlebt und treiben nach dem dazu erforderlichen Rückschnitt wieder munter aus.

Um den Wartebereich möglichst gut zu beschatten, sind die Gehölze heckenartig auf der Nordseite der drei Pflanzinseln gesetzt worden. Auf der Südseite bleibt dagegen Raum für viele aromatische und sonnenhungrige Wildstauden. Der extrem trockene Mai und Juni machten die umgehende Verlegung einer ausgeklügelten Bewässerung notwendig, damit die noch kaum eingewurzelten Pflanzen überleben konnten.

In den neuen, schattigen Trockenmauern an der Dammstrasse haben die Felsfarne bereits gut Fuss gefasst und zieren die Mauern mit ihrem filigranen Blattwerk.

In vielen Etappen wurden Schritt für Schritt neue, attraktive Pflanzen hinzugefügt. Die beiden langen Böschungen unter der Remise und oberhalb des Bahnhofplatzes wurden anstelle der vorherigen, monotonen Grasflächen ebenfalls naturnah

bepflanzt, da die BLT neu einen Anteil an biodivers wertvollen Böschungsf lächen nachweisen muss. Als letzter Akt wurde auch das Gärtchen vor dem Restaurant attraktiver gestaltet.

Natürlich benötigen solch grossflächigen Neupflanzungen in den ersten zwei Jahren intensive Jätarbeit, bis die ansamenden Beikräuter im Einklang mit den wachsenden Neupflanzungen kommen. Danach sinkt der Jätaufwand bedeutend.

Im Oktober wurden zwölftausend Blumenzwiebeln und Blumenknollen gepflanzt, damit im nächsten Frühling wöchentlich wechselnde Aspekte mit Zwerg-Schwertlilien, Krokussen, Wildtulpen und vielen anderen zum Blühen kommen werden. Der herbstblühende Prachts-Krokus lässt es sich indes nicht nehmen, bereits Anfang November voll aufzublühen und zart zu duften.

Der sich neu entfaltende Duftgarten und die von vielen Helfer:innen erbrachten, grossen Anstrengungen auf dem Weg dazu sind für den Verein Duftgraten Grund genug, um am Samstag 25. Mai ein Einweihungsfest im neuen Duftgarten zu feiern. Alle sind dazu herzlich eingeladen, detaillierte Informationen werden folgen.

Peter Steiger und Urs Jeker
Für den Vorstand des Vereins
Duftgarten Rodersdorf

Wohngenossenschaft Rösamm

Wir möchten alle Einwohnerinnen und Einwohner hiermit informieren, dass unser Gemeinschaftsraum in unserem neuen Haus, dem Gleichaufhaus an der Biederthalstrasse 42, für private Anlässe gemietet werden kann.

Er bietet Raum für 20 bis 25 Menschen, je nach Anlass etwas mehr. Eine Küche, ein WC und eine Beameranlage mit Leinwand gehören dazu. Für Sitzungen sind Tische und Stühle vorhanden.

Ansprechperson ist Frau Erika Schär, entweder per Mail erikaschaer@bluewin.ch oder per Telefon 078 687 06 44.

Urs Jeker
Für den Vorstand der Wohngenossenschaft Rösamm

Schmid
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS-Liebherr
Ausstellung in Biel-Benken



**Ein Konzept -
viele Möglichkeiten.**

*Mit viel Leidenschaft und Fachwissen verwirklichen wir Ihre **Traumküche.***

*Wir liefern Ihnen **Haushaltapparate**, markenneutral und zu fairen Preisen.*

K
KH SYSTEM MÖBEL

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@kuechen-schmid.ch

Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen und Haushaltapparaten.

www.kuechen-schmid.ch



Historische Gesellschaft Rodersdorf

Tourismus aus Paris und Rom in Rodersdorf

Als der vom französischen König hochdekorierte Marschall Joseph Bernhard Altermatt aus dem Kriegsdienst entlassen wurde, erbaute der 43-jährige (!) Pensionär 1765 seinen später nach ihm benannten Altermatthof an der Leimenstrasse 10 in Rodersdorf. Das ersehnte Rentnerdasein in Rodersdorf nahm ein jähes Ende durch die Französische Revolution 1798. Der mittlerweile 76-jährige Altermatt wurde von den Gnädigen Ratsherren zu Solothurn zum General ernannt und hätte den Einfall der Franzosen zur Zeit der Französischen

Revolution verhindern sollen – ein aussichtsloses Unterfangen. 1804 kapitulierte Solothurn. Der General verstarb 1811 auf seinem Gutshof in Rodersdorf. ¹

An der frischen Landluft gesunden wollten im Altermatthof zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch viele Gäste. Das Rodersdorfer Gasthaus Rössli, Hotel und Restaurant zugleich, erfreute sich bei Städterinnen und Städtern grosser Beliebtheit. Wie eine kürzliche Ausstellung der Historischen Gesellschaft Rodersdorf in der BTB-Remise Rodersdorf belegte, beherbergte das Rössli Rodersdorf zu Beginn des 19. Jahrhunderts Gäste aus Paris und anderen Grosstädten. ²

Auf Postkarten – die erste Postkarte datiert aus dem Jahr 1802 – ist das Gasthaus Rössli in einer Fotografie von der Leimenstrasse aus abgebildet. Vor der Treppe als Aufgang zum Entrée weist das Bild als 'Taxi' für Gäste zunächst ein Fuhrgespann mit Pferden auf. Später wurde das Fuhrgespann ersetzt durch eine fotografische Aufnahme eines der ersten Automobile. Besonders hervorgehoben wird auch die imposante Gartenwirtschaft. Die erste handkolorierte Postkarte des Gasthauses wurde 1815 abgeschickt. Die Karte wurde nach Rom versandt.

Die Postkarten aus Rodersdorf gingen an Verwandte und Bekannte zuhause, zuweilen auch an die Liebste. Sie heben in wenigen Worten vielfach die Erholungsqualität von Rodersdorf hervor, die schönen Landschaften sowie die Möglichkeit, Ausflüge zu machen. Später erzählen sie aus dem Soldatenleben während der Grenzbesetzung im Zweiten Weltkrieg.

Thomas Bürgi

¹ Heute befindet sich im Altermatthof die Arztpraxis Dr. med. Walter Meier Dr. med. Ruth Debenath-Schwindl

² Anzumerken ist, dass es um die Jahrhundertwende in den Grosstädten nach Pferdemist, Urin usw. stank. Die Einführung des zunächst in den Städten elektrisch (!) angetriebenen Automobils wurde deshalb mit Freude aufgenommen.





Gruss aus Rodersdorf

4. II 07
 Heil und Glück, vi Frau di und Mutter
 zum Chamentageherfest getracht
 die bit ja so sünn sein vi die
 Mutter
 Hast gestern so gute Knepple gemacht

Verlag v. Gebr. A. u. P. Müller, Basel.



Gruss aus Rodersdorf

6/7/02 9 be in the morning
 What is the first station
 in our excursion to Pfers.
 What a pity you are not with
 me, it is such a beautiful
 country.
 With love and b. k.
 from yours Joe



IG Dorfladen

Es bleibt nicht bei der Weindegustation

Der Laden hat für den 20. Oktober 2023 wieder zur Weindegustation geladen. Mit etwa 40 Anmeldungen gab es einen Besucherrekord. Es mussten im Gemeindesaal zwei zusätzliche Tische aufgestellt werden. Die relative Enge, die dadurch entstand, schaffte eine freundschaftliche, fast schon familiäre Stimmung im Saal.

Alle Teilnehmenden hatten ihr Blatt mit den drei typischen Kreisen für die Gläser, ansprechendes Informationsmaterial, einen Spucknapf und Schreibwerkzeug vor sich. Markus Ernst, vorne stehend und bewaffnet mit der

Beamer-Fernsteuerung, begann die Show und führte in gewohnt beredter Art mit viel Würze durch die bereitgestellten Weinsorten von Delinat.

Heuer zum ersten Mal dabei war Kaspar Mosimann, der den zweiten Teil des Spektakels übernahm. Er führte das Publikum gekonnt durch die Weinlandschaften Italiens, wo er viele Weinbauern persönlich kennt. Ihre Tropfen laufen hier unter dem Namen Livino.

Der Laden dankt beiden Kennern sehr herzlich für die unterhaltsamen Spaziergänge durch die vielen, teils steilen Rebhänge. Ein Dank geht auch an die emsigen Ausschänkerinnen aus dem Kreise von Ladenpersonal und Vorstand. Sie haben auch die Häpp-



chen vorbereitet, damit sich die Geschmacksnerven der Teilnehmenden für neue Reize erholen konnten.

Fröhlich und mit Spannung nahm das Auditorium am Ende der Veranstaltung zur Kenntnis, dass die an diesem Abend am meisten bestellten Weine schon bald im Laden gekauft werden können.

Der Laden freut sich, dass dem Publikum somit in Kürze ein erweitertes Weinsortiment zur Auswahl steht, das erst noch schier demokratisch zustande gekommen ist! Wir fangen mit sechs neuen Sorten an. Dann geht es weiter mit zusätzlichen Neuigkeiten, Flasche für Flasche, rot und weiss, und im Sommer auch noch rosarot. Und bei jeder neuen Sorte werden

Sie einen kleinen Informationszettel finden, auf dem die Herkunft und die Traubensorte abgelesen werden können, und zu welchen Speisen der entsprechende Wein sehr gut passt.

Kommen Sie in den Laden und achten Sie auf die Werbetafeln! Bald ist Weihnachten. Deshalb stehen für Sie auch zwei besonders leckere Tropfen parat, die sich bestens eignen als Geschenk oder für Ihren Festtagstisch.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Festtage.

Text und Foto: Samuel Jenzer
Für den Ladenvorstand





REGIONALE INSTITUTIONEN

Feuerwehr Chall

Feuerwehr erleben - Gelungene Hauptübung der Feuerwehr Chall

Am 21. Oktober fand in Burg im Beisein von geladenen Gästen und zahlreichen Einwohnern der Gemeinden Burg, Metzlerlen-Mariastein und Rodersdorf die Hauptübung der Verbundfeuerwehr Chall unter dem Motto „Feuerwehr erleben“ statt. Auf einem Parcours mit verschiedenen Aufgaben konnten sich Jung und Alt betätigen und vergnügen. Gleichzeitig hatte die Bevölkerung Gelegenheit, das neue Mannschafts-Transportfahrzeug zu bestaunen.

Die Verbundfeuerwehr Chall wurde im Jahre 2018 als Resultat des neu gegründeten Zweckverbandes der beiden solothurnischen Gemeinden Rodersdorf und Metzlerlen-Mariastein, sowie der basellandschaftlichen Gemeinde Burg i. L. aus der Taufe gehoben. Mit einem Bestand von 51 Mann bewältigte sie im laufenden Jahr bis jetzt dreizehn Einsätze. Zu Beginn der Hauptübung begrüßte Hauptmann Beat Schaad die Gäste, darunter die Gemeindepräsidentin von Metzlerlen-Mariastein, die Gemeindepräsidenten von Burg i. L. und Rodersdorf, sowie Vertreter der Nachbarfeuerwehren und Partnerorganisationen. Er durfte auch zahlreiche Einwohner der drei

Gemeinden begrüßen, die durch ihre Präsenz grosses Interesse an der Feuerwehr bekundeten.

Feuerwehr erleben

Unter diesem Motto wurde den Besuchern eine Vielzahl von Möglichkeiten geboten, sich für ein Mal auch als Feuerwehrmann oder -frau zu versuchen. Für die Kleinsten unter den Besuchern stand eine ganze Flotte von Bobbycars mit Tankanhängern zur Verfügung, mit denen auf einem Slalomparcours Fahrkünste und Zielsicherheit beim Löschen erprobt werden konnten. Selbstverständlich durfte eine Mohrenkopf-Kanone (wenn man das noch schreiben darf) nicht fehlen und die etwas älteren Kinder versuchten sich an einer brennenden Pfanne oder zeigten beim Löschen eines Gasbrandes, dass man sich im Leimental um den Nachwuchs nicht sorgen muss.

Einblick gewähren

Geduldig erklärten die anwesenden Mitglieder der Feuerwehr an den verschiedenen Posten Fahrzeuge, Material und Handhabung der Geräte. An einer Station wurde ein Abrollbehälter zur Behebung von Havarien vorgeführt. Die Besucher konnten mit dem vorhandenen Material zum Pumpen, Saugen und Dichten eine Fasshavarie beheben, was auch schon von den Jüngsten mit Begeisterung versucht wurde. Auch das Retten über eine an einem Abhang liegende Handschiebeleiter und das Dirigieren eines grossen Balls mit einem Strahlrohr machte vor allem den Kindern riesigen Spass.

Die Mutigsten unter den Besuchern durften in einer total verrauchten Garage einmal erleben, wie sich ein Atemschutzeinsatz anfühlt und konnten mit Hilfe der Wärmebildkamera ein Rätsel lösen. An einem anderen Posten staunten die Besucher über die vielfältigen Möglichkeiten der Belüftung verrauchter Räume an einem Hausmodell aus durchsichtigem Kunststoff und nicht wenige äusserten sich anerkennend über die Vielseitigkeit der Feuerwehrausbildung und über das umfangreiche theoretische und praktische Können, welches für einen Feuerwehrmann unabdingbar ist.

Taufe des neuen Mannschaftstransporters

Nachdem die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Feuerwehr Chall am 12. September 2022 dem Ersatz des in Metzlerlen-Mariastein stationierten Transportfahrzeuges zugestimmt hatte, konnte die Beschaffung im laufenden Jahr erfolgreich abgeschlossen werden und das Fahrzeug anlässlich der Hauptübung auf den Namen „Challenger“ getauft werden. Der Name wurde mittels eines Wettbewerbs in den Primarschulen gefunden und der Preisträger Linus Herrmann durfte bei dieser Gelegenheit den Namen enthüllen und als Dank ein tolles Taschenmesser in Empfang nehmen.

Ehrungen, Mutationen

Hauptmann Beat Schaad durfte gegen Ende der Veranstaltung verschiedene verdiente Feuerwehrleute und

Offiziere befördern und auch verabschieden. Auch er wurde bei dieser Gelegenheit offiziell mit einem Geschenk verabschiedet, weil er auf eigenen Wunsch den Feuerwehrdienst auf Ende Jahr beenden wird. In der Person von Dominic Wetzel konnte der abtretende Kommandant einen geeigneten Nachfolger präsentieren, der sich - nach seinen eigenen Worten - auf die neue Aufgabe freut.

Mit dieser für alle interessant gestalteten Übung hat die Feuerwehr Chall schon bei den ganz kleinen Besuchern einen bleibenden, positiven Eindruck hinterlassen und bei den Erwachsenen wieder einmal die Bedeutung des vorbeugenden Brandschutzes z. B. durch das Schliessen von Türen und das Freihalten von Fluchtwegen in Erinnerung gerufen.

Text und Fotos: Heinz Baumann

Der abtretende Kommandant, Hptm Beat Schaad, bei der Begrüssung der Gäste.





*oben: Mit grossem Eifer wird eine Fasshavarie bekämpft.
unten: Für die jüngsten Besucher standen Feuerwehr-Tretautos bereit.*





*oben: Der stolze Gewinner des Wettbewerbs vor dem frisch getauften Fahrzeug.
unten: Der Präsident des Zweckverbandes, Roland Matthes, demonstriert die Wirkung der Überdruckbelüftung am Modellhaus.*





Mit grossem Eifer wird eine Pfanne gelöscht. Alle machten mit.



JASOL – Jugendarbeit Solothurnisches Leimental

Scooter-Night 2023

Die Scooter-Night fand dieses Jahr am Samstag, dem 2. September auf der Skateanlage auf dem Mammut in Hofstetten statt. Der Aufbau der Scooter-Night startete um 10 Uhr morgens.

Zuerst wurden die Zelte für den DJ und die Küche aufgestellt. Danach teilte sich das OK, die einen halben beim Aufbau des Mischpults, während die andern die Reifen für den Parcours abluden und daraus den Parcours formten. Der Parcours beinhaltete eine Rampe, eine Wippe und eine 180 Grad Kurve.

Wir wurden frühzeitig fertig und waren bereit, als die ersten Gäste kamen. Als es los ging, war noch kein so grosser Andrang auf die Küche, der nahm aber nach und nach zu.

Es gab ein Gewinnspiel, bei dem man einen neuen Scooter gewinnen konnte und alle konnten ihre Tricks in der Bowl zeigen. Vom Verein Trendsport in Basel zeigte ein talentierter Scooter Fahrer ebenfalls seine erstaunlichen Tricks.

Beim Parcours ging es darum eine möglichst schnelle Zeit zu haben und beim Geschwindigkeitsmesser konnte man schauen, wie schnell man ist.

Ein Zwischenfall hatte noch einen Rega-Einsatz zur Folge. Der Person ging es aber nachher wieder gut, darum durfte sie noch am gleichen Abend wieder nach Hause.

Am Schluss gab es noch ein tolles Feuerwerk. Die Leute waren gut gelaunt und es war ein gemütlicher Abend.

Noah
7. Klasse,
OK Scooter-Night

Fotos: JASOL



Koordinationsgruppe Altersfragen SoLei

Die Koordinationsgruppe Altersfragen SoLei ist eine Arbeitsgruppe, welche sich regional mit Altersthemen beschäftigt. An den regelmässigen Sitzungen nehmen die jeweils zuständigen Gemeinderäte der Gemeinden im Solothurnischen Leimental teil. Seit dem Leistungsvertrag mit der Pro Senectute hat sich eine enge Zusammenarbeit entwickelt.

In diesem Kontext wurde eine Altersumfrage im Jahre 2022 gemacht, deren Ergebnisse am 15.11.2023 bei uns in der Gemeinde an einem Anlass, nebst weiteren Themenfeldern, vorgestellt wurden.

Vorstellung freiwilliger Fahrdienst SRK:

Die Koordinationsgruppe Altersfragen SoLei führte kürzlich ein Interview mit Daniel Eberle, einem Fahrer des SRK-Fahrdienstes durch:

Was genau bietet der SRK-Fahrdienst an und für wen?

Es werden diverse Fahrten für Personen angeboten, welche nicht (mehr) selbst Auto fahren und die ÖV nicht nützen können. Schwerpunkte sind Kunden im AHV-Alter und Personen mit Einschränkungen, aber auch jüngere Personen nach einem Unfall können das Angebot nutzen.

Die Koordinationsgruppe Altersfragen SoLei nimmt jeweils Themen dieser Umfrageergebnisse, welche Verbesserungspotential haben auf, um die Situation für ältere Menschen in unserer Region zu verbessern. Zuletzt wurden die Fahrdienste in eine Sitzung eingeladen. Einerseits um das Angebot bekannter zu machen, andererseits um neue Fahrer:innen zu finden.

Daraus ergab sich die Präsentation des SRK-Fahrdienstes am erwähnten Anlass in Rodersdorf sowie das folgende Interview.

Jonas Maienfisch

Wie läuft die Koordination, also Einteilung der Fahrten?

Jeder Interessierte kann via SRK-Fahrdienst anfragen, Tel.: 0848 0848 99. Idealerweise erfolgt der Anruf 2-3 Tage vor dem Termin. Ich prüfe die Kapazität in der Region und dann wird die Fahrt bestätigt.

Wer kann sich als freiwillige:r Fahrer:in melden?

Alle Personen mit eigenem Fahrzeug und gültigem Fahrausweis, welche nicht älter als 80 Jahre sind. Neue Fahrer:innen erhalten eine Einführung.

Wie viele Fahrten machen Sie ungefähr pro Monat?

Ich fahre ca. 10-mal pro Monat. Jede:r Fahrer:in darf über die Anzahl Fahrten und verfügbaren Zeitfenster entscheiden. Jede:r wird pro Fahrt angefragt und kann auch ablehnen, da die Fahrten freiwillig sind.

Erhalten die Fahrer:innen eine Entschädigung?

Ja, es gibt 70 Rp. pro km und man ist vollkaskoversichert. Für Wartezeiten gibt es eine kleine Entschädigung.

Wie sind Sie persönlich zum Fahrer geworden und seit wann sind Sie dabei?

Ich bin durch eine Bekannte zum SRK-Fahrdienst gekommen und fahre seit 10 Jahren.

Was gefällt Ihnen an dieser freiwilligen Arbeit?

Der wertvolle Kontakt und Austausch mit Kunden und auch, dass ich eine sinnvolle Arbeit mache. Und man bekommt einen Einblick, welche Einschränkungen im Alter auf einem zukommen können.

Was sind die Herausforderungen beim SRK-Fahrdienst?

Manchmal sind viele Anfragen von Kunden da und es können nicht alle berücksichtigt werden. Teilweise gibt es starke Schwankungen bei der Nachfrage. Aktuell können bestimmte regelmässige Fahrten nicht immer berücksichtigt werden.

Gibt es ein besonders eindrückliches Erlebnis, welches Sie erzählen möchten?

Ein Ehepaar war in Pontresina in den Ferien, da ist der Ehemann plötzlich verstorben. Ich erhielt die Anfrage, ob ich die Ehefrau mit dem ganzen Gepäck abholen und nach Hause fahren könne. Die Ehefrau kannte mich und den SRK-Fahrdienst bereits und war sehr dankbar, dass die aussergewöhnliche Fahrt in dieser schwierigen Situation möglich war.

Herzlichen Dank für das Interview.

Franziska van Deurse, Hofstetten-Flüh
Für die Koordinationsgruppe
Altersfragen SoLei



Rotkreuz-Fahrdienst / Leimental



Weitere Informationen
zum Fahrdienst finden Sie
auch auf der Webseite
www.srk-solothurn.ch



Der Rotkreuz-Fahrdienst bringt Sie oder ihre Angehörigen unkompliziert zum Arzt, zur Therapie, ins Spital oder auch zum Coiffeur.

Ihre Fahraufträge werden über die Fahrdienst Zentrale in Solothurn entgegengenommen und anschliessend in ihrer Region, durch vor Ort ansässige Fahrerinnen und Fahrer ausgeführt. Sie erreichen uns unter der Nummer:

0848 0848 99

Montag bis Freitag 08.30h – 11.30h | 13.30h – 16.00h

Mittwochnachmittag geschlossen

Sie möchten selbst beim Rotkreuz-Fahrdienst als FahrerIn oder Fahrer mitarbeiten?
Gerne können Sie sich unverbindlich über **0848 0848 99** informieren lassen.

Beratungsstelle der Pro Senectute im solothurnischen Leimental (SoLei)

Jeweils am zweiten **DIENSTAG** des Monats zwischen 13.45 und 16.15 Uhr finden in Bättwil Sozialberatungen der Pro Senectute Fachstelle für Altersfragen Dorneck-Thierstein statt. Es ist ein **VORGÄNGIG TELEFONISCH** abgemachter Termin notwendig.

Infolge Stellenwechsel der Sozialarbeiterin kann das Beratungsfenster erst **ab dem 2. Quartal 2024** angeboten werden.

- Dienstag, 09. April 2024
- Dienstag, 14. Mai 2024
- Dienstag, 11. Juni 2024

Anmeldungen sind vormittags direkt an die Fachstelle in Breitenbach, **Tel. Nr. 061 781 12 75**, zu richten. Es werden auch weiterhin Hausbesuche und telefonische Beratungen ausserhalb der oben genannten Zeiten möglich sein.

Das Beratungsangebot erbringt Pro Senectute **kostenlos**.
Dazu gehören u.a.

- Kurzberatung, Beratung in allen Altersfragen
- Demenzberatung
- Finanzhilfen
- Beratung bei (bevorstehendem) Heimaufenthalt

Die Gemeindeverwaltung Bättwil stellt die erforderliche Infrastruktur weiterhin kostenlos zur Verfügung. Das Büro befindet sich am **Bahnweg 10, 4112 Bättwil**.





Wir möchten allen Danke sagen, die uns bis hierhin begleitet und uns immer wieder unterstützt haben, zum Beispiel bei den vielen Begegnungen mit Hund und Besitzer:in auf den täglichen Spaziergängen, welche die Gäste sehr geniessen. Ein grosses Dankeschön an unsere Nachbarn, die uns immer wieder verwöhnen mit Gemüse oder Früchten.

Erst vor kurzem durften wir vom Zwetschgenbaum unserer Nachbarn mit den Gästen Zwetschgen pflücken. Ein Highlight! Es war eine Freude den Gästen zuzusehen. Danach gab es selbstgemachte, feine Zwetschgenwähe.

Gast, Begegnung auf dem Spaziergang

Tagesstätte Oase Dorneck

Die Tagesstätte Oase Dorneck für Menschen mit Demenz feierte ihr 5-jähriges Jubiläum

Vor 5 Jahren, am Montag dem 15. Oktober 2018 eröffneten wir die Tagesstätte Oase Dorneck und starteten freudig in unseren ersten Tag.

Mitte Oktober 2023 feierten wir das 5-jährige Jubiläum. Wir dürfen auf eine wunderbare Zeit mit der Betreuung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zurückblicken.



Weil ich aus eigener Erfahrung weiss, wie wichtig der Austausch mit anderen Betroffenen ist, habe ich eine Angehörigen Gruppe ins Leben gerufen. Wir treffen uns jeden 1. Dienstag des Monats von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr in der Tagesstätte.

Haben Sie Fragen? Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt:

Tagesstätte Oase Dorneck
Frau Mirjam Schnyder, Leiterin
Tagesstätte
Dorneckstrasse 44
4114 Hofstetten

Tel: 061 302 40 69

Ein Einblick in unsere Arbeit

Die basale Stimulation ist ein Schwerpunkt bei uns. Diese therapeutische Methode setzt auf nonverbale Kommunikation und die Aktivierung der Sinne um eine tiefere Verbindung zur Umwelt und zu anderen Menschen herzustellen.

Die Stimulation der Sinne spielt eine zentrale Rolle. Dies kann durch das Anbieten von verschiedenen Materialien, Düften oder Klängen erreicht werden, Sensibilisierung der Sinne zum Beispiel durch den Barfussparcours. Besuchen Sie unsere Website um mehr zu erfahren.

Mail: info@oase-dorneck.ch
Web: www.oase-dorneck.ch

EINGESANDT

Halloween 2023

Am 31. Oktober ist wieder mal viel los. Die Kinder laufen in Grüppchen, alleine oder einfach zu zweit durchs Dorf und klappern die Häuser nach Süßigkeiten ab.

Auch verkleiden sich die meisten und versuchen, den Leuten im Dorf einen kleinen Schrecken einzujagen.

Manche werden an Halloween aber auch nicht nur bei den Kostümen kreativ. Die Häuser werden geschmückt. Manche haben einen Furcht erregenden Geist vor der Tür oder eine kleine Hexe, die ihre Zaubertränke braut.

Vielleicht aber auch einen schlichten Kürbis mit einer lustigen oder gruseligen Schnitzerei drauf. Aber wussten Sie überhaupt, wieso man das tut?

Halloween ist ein Fest, das seine Wurzeln in Irland hat. Dort hat man in die Kürbisse Gesichter geschnitzt und sie vor die Haustür getan, damit sie die bösen Geister vertreiben.

Wussten Sie auch, wieso man an Halloween Süßes an die Kinder verteilt? Nun, das ist ganz einfach. Die Leute wollten an Halloween den Kindern etwas Gutes tun und gaben ihnen Süßigkeiten. Angefangen hat das vermutlich in Amerika.

Mir persönlich haben die Dekorationen sehr gut gefallen. Viele Leute haben ihr Haus wirklich hervorragend geschmückt.

Ich hoffe, Sie hatten alle ein schönes Halloween und Ihnen hat mein Bericht gefallen.

Maxime Walker



Die Sternsinger kommen!



Die grosse ökumenische Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder!

**Wir besuchen Sie am Samstag, 6. Januar 2024
und bringen den Segen Gottes.**

*Unter dem Motto **«Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit»** ist die diesjährige Sammlung für die Bewahrung der Schöpfung und der umsichtige Umgang mit den Ressourcen bestimmt.*

(Mehr Infos unter www.sternsingen.ch)

Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr die Sternsinger und die Sternsingerinnen durch das Dorf ziehen und Gottes Segen in die Häuser bringen werden.

Die kleinen Königinnen und Könige werden am Samstag, 6. Januar von etwa 16 bis 19 Uhr unterwegs sein, um allen ein glückliches, neues Jahr zu wünschen. Leider ist es zeitlich nicht möglich, dass die Kinder alle Haushalte besuchen. Wenn Sie ausdrücklich einen Besuch wünschen, dürfen Sie sich gerne beim Pfarreisekretariat melden. Wir werden dann versuchen, Ihr Haus zu berücksichtigen.

Um diesen schönen und beliebten Brauch weiterführen zu können, sind wir immer auf der Suche nach Begleitpersonen, die mit den Gruppen an diesem Abend mitlaufen können. Und natürlich sind wir auf möglichst viele Kinder angewiesen, die dieses Projekt unterstützen und aktiv mitmachen. Wenn Sie oder Ihr Kind mithelfen wollen, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme bis zum 4. Januar 2024 mit dem Pfarreisekretariat, Tel. 061 731 16 75 oder mit einem kurzen Mail an pfarr-rod@bluewin.ch.

Sie haben auch die Möglichkeit, direkt an die Missio-Aktion Sternsingen zu spenden, IBAN: CH61 0900 0000 1700 1220 9.

Wir danken im Voraus für Ihr Wohlwollen und die wertvolle Unterstützung.

Brigitte Feiler, Religionslehrerin
und die Pfarreigruppe Rodersdorf

KIRCHGEMEINDEN

Römisch-katholische Kirchgemeinde Rodersdorf

Leimenstrasse 5, 4118 Rodersdorf
Tel. 061 731 16 75
E-Mail pfarr-rod@bluewin.ch



Gottesdienste im Dezember

Sa	16.	17.00	Adventsandacht
Mi	20.	09.00	Wortgottesfeier
So	24.	23.00	Christnachtfeier

Gottesdienste im Januar

Sa	06..		ab 16.00 Uhr sind die Sternsinger unterwegs
Mi	10.	09.00	Eucharistiefeier
Sa	20.	18.00	Eucharistiefeier, Hl. Sebastian
Mi	24.	08.30 09.00	Rosenkranzgebet, Wortgottesfeier, anschliessend Pfarreikaffee

Gottesdienste im Februar

Mi	14.	19.00	Eucharistiefeier, Aschermittwoch
So	18.	10.00	ökumenischer Gottesdienst
Mi	28.	08.30 09.00	Rosenkranzgebet, Wortgottesfeier, anschliessend Pfarreikaffee

(Änderungen vorbehalten)

Ein Licht für den Frieden

Das Friedenslicht wird kurz vor Weihnachten wieder in unserer Kirche leuchten. Wer will, darf mit einer mitgebrachten Laterne oder ähnlichem dieses Licht zu sich nach Hause mitnehmen.

Neu stehen dieses Jahr auch passende Kerzen bereit, die für einen Unkostenbeitrag vor Ort gekauft werden können.



Christnachtfeier, 24. Dezember um 23 Uhr

Wir freuen uns auf diesen stimmungsvollen Gottesdienst und danken dem Kirchenchor Metzleren für die musikalische Unterstützung.



Gottesdienste und Anlässe

- | | | | |
|----|--------|-------|--|
| So | 17.12. | 10.30 | Ökumenischer Sonntag: Zähler Wiehnacht (s. Seite 65) |
| | | 14.30 | Kirche Hofstetten (weitere Aufführung am 24.12.) |
| So | 24.12. | 16.30 | Familienheiligabend: Aufführung Zähler Wiehnacht
Evelyne Standke und Vorbereitungsteam mit MUSOL-Orchester, Kindern und Erwachsenen (Dauer 1,5 h) |
| | | 22.30 | Stille Nacht – Besinnliche Feier zur Christnacht
Pfarrer Stefan Berg und Sharon Prushansky, Orgel |
| Mo | 25.12. | 10.00 | Weihnachtsgottesdienst
mit Pfarrer Michael Brunner,
Reformierter Kirchenchor und Jasmine Weber, Leitung |
| So | 31.12. | 17.00 | Silvestergottesdienst
mit Pfarrer Stefan Berg und Sharon Prushansky,
Orgel (s. Hinweis) |
| | | 23.00 | Meditative Feier zum Jahreswechsel
Basilika Mariastein |
| So | 07.01. | 10.00 | Gottesdienst
mit Pfarrer Michael Brunner, Kirchenkaffee |
| Mi | 10.01. | 17.00 | Meitliträff
mit Anita Violante. Anmeldung bis 06.01.
unter Tel. 061 731 38 86 oder sekretariat@kgleimental.ch
Unkostenbeitrag Fr. 5.- |
| So | 14.01. | 10.00 | Gottesdienst
mit Pfarrer Stefan Berg |
| So | 21.01. | 10.00 | Ökumenischer Gottesdienst
zum Kirchengeburtstag (s. Seite 65) |
| Fr | 26.01. | 19.30 | Jugendtreff JTF
mit Yannik Stebler, (UG Kirche) |



Gottesdienste und Anlässe

So	28.01.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Michael Brunner
So	04.02.	17.00	Ökumenischer Taizé-Abendgottesdienst (s. Seite 65)
Do	08.02.	17.30	Kirche Kunterbunt Anita Violante und Pfarrer Michael Brunner (kein Gottesdienst am 11.02.)
So	18.02.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst in Rodersdorf (s. Seite 65)

Der letzte Abend des Jahres

Was ist von meinen guten Vorsätzen geblieben? Und was wird uns wohl 2024 so alles bescheren?

Unser Gottesdienst am **31. Dezember um 17.00 Uhr**, gibt einen stimmungsvoll-musikalischen Rahmen, um am Jahreswechsel zurück und voraus zu blicken.

Gestaltet wird die Feier von Pfarrer Stefan Berg und Organistin Sharon Prushansky.

Ökumenische Anlässe

- | | | | |
|----|--------|-----------------------|---|
| So | 17.12. | 10.30
und
14.30 | Ökumenischer Sonntag: Aufführung Zähler Wiehnacht
mit Evelyne Standke und Vorbereitungsteam mit
MUSOL-Orchester, Kindern und Erwachsenen,
Kirche Hofstetten (Dauer 1,5 h) |
| So | 21.12. | 10.00 | Ökumenischer Gottesdienst zum Kirchengeburtstag
mit Pfarrer Stefan Berg, Abt Peter von Sury und
Synodalratspräsidentin Evelyn Borer (s. Hinweis) |
| So | 04.02. | 17.00 | Taizé-Abendgottesdienst mit Pfarrer Stefan Berg |
| Mi | 07.02. | 14.30 | Geschichtenabenteue für Kinder ab fünf Jahren
mit Evelyne Standke und Sigrid Petitjean
Anmeldung bis 03.02. unter 079 514 29 72 oder
evelyne.standke@kgleimental.ch
Unkostenbeitrag Fr. 5.- |
| So | 18.02. | 10.00 | Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst in Rodersdorf
mit Pfarrer Stefan Berg und Kath. Kirchgemeinde
Rodersdorf |

Kirchengeburtstag

Am 20. Januar 1974 wurde die Ökumenische Kirche Flüh mit einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht. Fast exakt ein halbes Jahrhundert später, nämlich am **21. Januar 2024, 10.00 Uhr**, begehen wir den 50. Kirchengeburtstag mit einem grossen Festgottesdienst. Als Ehrengäste dürfen wir den Mariasteiner Abt Peter von Sury sowie die Synodalratspräsidentin der Kantonalkirche Solothurn Evelyn Borer begrüssen. Gemeinsam mit Pfarrer Stefan Berg gestalten sie den Gottesdienst. Dieser wird Gelegenheit bieten, auf den Erfolg dieses einst so visionären Projekts zurückzublicken und einen mutigen Blick in die Zukunft zu werfen.

Der Festgottesdienst bildet den Auftakt zu einem bunten ökumenischen Jubiläumsjahr. Es soll ein klingendes Jubiläumsjahr werden! – mit vielen musikalischen Gottesdiensten und Konzerten in Flüh und den Pfarrkirchen in unseren Dörfern. Den Höhepunkt bildet ein grosses Gemeindefest vom 20. bis zum 22. September 2024. Das detaillierte und ständig aktualisierte Programm finden Sie unter <https://kgleimental.ch/kirchenjubilaeum-2024>

AGENDA

Januar

1. **Neujahr**
6. **Dreikönigstag**
die Sternsinger sind unterwegs, siehe Seite 61
7. **Ende Schulferien**
12. **Feuerwehrverein**
Weihnachtsbaumweitwerfen
14. **Neujahrsapéro der Gemeinde**
27. **Musikgesellschaft Rodersdorf**
Jahreskonzert
29. **Redaktionsschluss RN 277**

Februar

8. **Schmutziger Donnerstag**
10. **Beginn Schulferien**
14. **Valentinstag / Aschermittwoch**
19. **Morgestraich**
21. **Verteilen der RN 277**
25. **Ende Schulferien**

Alle Angaben ohne Gewähr

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Veranstaltungen für einen Eintrag in unsere Agenda mitteilen an redaktion@rodersdorf.ch.

Agenda-Einträge können Sie uns auch noch bis eine Woche nach Redaktionsschluss senden. Vielen Dank!



Rodersdorfer Nachrichten:

Redaktionsschluss- und Erscheinungsdaten 2024

Nr. 277	29. Januar	21. Februar
Nr. 278	25. März	17. April
Nr. 279	27. Mai	19. Juni
Nr. 280	5. August	28. August
Nr. 281	7. Oktober	30. Oktober
Nr. 282	25. November	18. Dezember



Foto: Brigit Staub



**Herzlich willkommen,
wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Gutbürgerliche Küche,
traditionelle Spezialitäten und
verschiedene Pizzas.**

Wir bieten auch Take-away an, auf
Wunsch auch Heimservice.

Tel. 061 731 36 36
www.bahnhof-pizzeria.ch

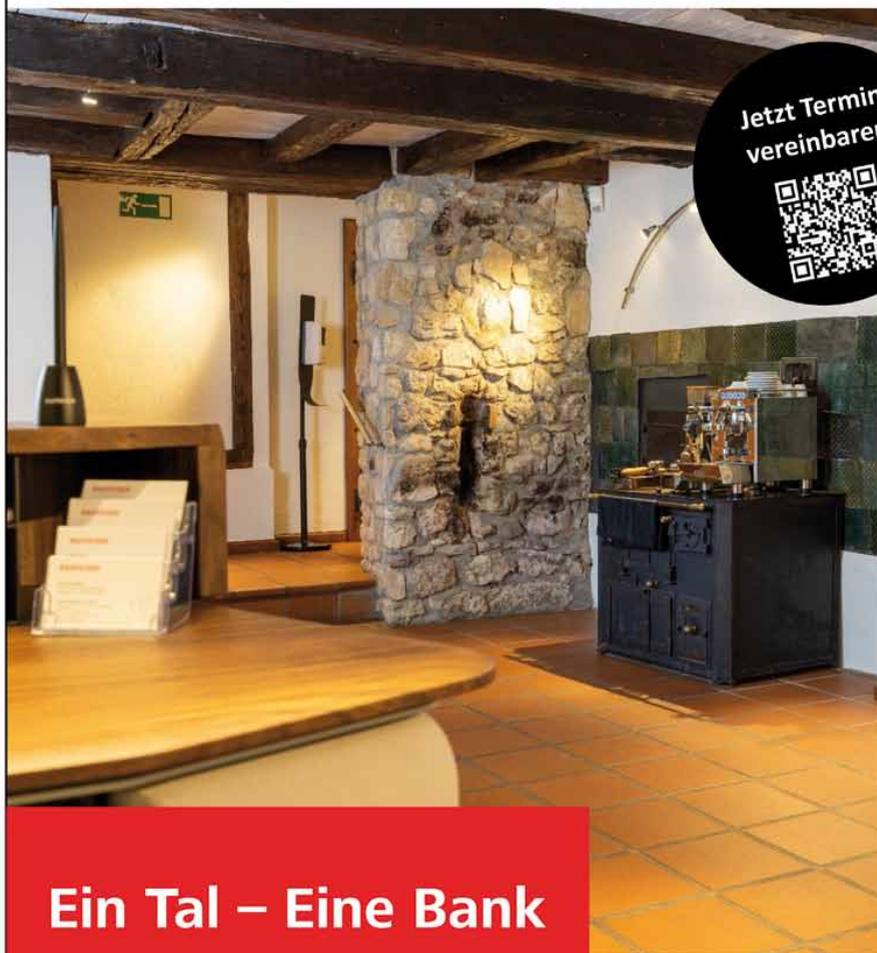
Offen:

Sommer täglich von
10.30 - 15,00 und 17.00 - 22.30 Uhr,
schöne Terrasse

Winter (Oktober bis April),
Dienstag – Sonntag von
10.30 – 14.00/17.00 – 22.30 Uhr

Restaurant Bahnhof-Pizzeria, Rodersdorf

RAIFFEISEN



Ein Tal – Eine Bank

Als Mitglied der Raiffeisenbank Leimental sind Sie nicht nur Kunde oder Kundin, sondern Mitbesitzer oder Mitbesitzerin unserer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und das ganze Leimental.

Raiffeisenbank Leimental

Hauptstrasse 16
4104 Oberwil
T 061 406 22 22
raiffeisen@leimental.ch
raiffeisen.ch/leimental